

Das Land Kärnten möchte neue Ansätze für die Raumordnung sammeln. Top-Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland zeigen in Theorie und Praxis Zukunftsszenarien auf, insbesondere soll das Bewusstsein für die Raumordnung und ihrer Rolle als aktives Steuerungsinstrument gefördert werden. Diese Tagungen sind zugleich auch inhaltliche Begleitung der zukünftigen Novellierungen für die Rechtsmaterien Raumordnung sowie Bauen.

Mit der Veranstaltungsserie soll der Erneuerungsprozess der Kärntner Bodenpolitik starten. Die Tagungsserie ist eine Veranstaltung des Landes Kärnten. Kooperationspartner sind das Architektur Haus Kärnten, LandLuft - Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen sowie die Plattform Baukultur.

Alle Veranstaltungen finden im Architektur Haus Kärnten statt.

Termine

1. Tagung:

22. Jänner 2014, 10-13 Uhr, Thema: Baulandmobilisierung

2. Tagung:

19. Februar 2014, 10-13 Uhr, Thema: Zukunft Widmungspolitik

3. Tagung:

19. März 2014, 10-13 Uhr, Thema: Zukunft Wohnen

4. Tagung:

7. Mai 2014, 11-13 Uhr, Thema: Zukunft Ortszentren

RAUM ORDNETN - LEBENSQUALITÄT SCHAFFEN

Wohin das Kärnten von morgen bauen?

4. Tagung - Zukunft Ortszentren



Foto: © Karlheinz Fessl

4. Raumordnungstagung:

Termin: Mittwoch, 7. Mai 2014
11 - 13 Uhr (*Achtung, geänderte Beginnzeit!*)

Veranstaltungsort: Architektur Haus Kärnten
St. Veiter Ring 10
9020 Klagenfurt

Moderation: Roland Gruber

Vortragende:

[Johann Stixenberger](#) - Niederösterreichische Dorf- und Stadterneuerung, Unternehmer, Koordinator der Innenstadtbelebung der Stadtgemeinde Waidhofen/Ybbs

Er ist langjähriger Projektleiter der Zentrumsentwicklung im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung in Niederösterreich und begleitete viele Gemeinden in ihrem Erneuerungsprozess. In seiner Heimatgemeinde Waidhofen/Ybbs ist er als selbstständiger Unternehmer aktiv und koordiniert seit Jahren erfolgreich die Innenstadtbelebung.

[Ulrike Böker](#) – Bürgermeisterin der Gemeinde Ottensheim, Oberösterreich
Sie ist Bürgermeisterin einer innovativen Gemeinde, die Pilotgemeinde in vielerlei Hinsicht ist: Sei es die Initiative für ein vitales Ortszentrum mit Bürgerbeteiligung, das Shared Space Modell, die Ansiedelung von Kreativschaffenden und der intelligente Umgang mit Raumplanungs-entwicklungen. Sie konnte mit Ottensheim zahlreiche Preise gewinnen, u.a. den Baukulturgemeinde-Preis für die gesamtheitlich qualitätsvolle räumliche Entwicklung der Gemeinde.

Im Anschluß an die Referate werden Landeshauptmann [Peter Kaiser](#), Landeshauptmann-Stv. [Gaby Schaunig](#) und Landesrat [Rolf Holub](#), die drei zuständigen Referenten für Raumplanung, Bauordnung und Wohnbauförderung, auf Basis der bisherigen Tagungen die zukünftigen Schwerpunkte für die Novellierung der Gesetzesmaterien skizzieren.

Zukunft Ortszentren

Alles redet über das Aussterben der Ortskerne. Durch die rapide Überalterung im ländlichen Raum und die jahrzehntelange monofunktionale Siedlungserweiterung an den Ortsrändern, kommt es schnell zum „Donut-Effekt“. Das bedeutet, dass sich zuerst die identitätsprägenden Ortszentren entleeren. Wo die Einwohner fehlen, rutschen auch die Handelsflächen mit ins Donut-Loch. Die Auseinandersetzung mit der Ortskernproblematik wirft komplexe Fragen über die Produktion und den Gebrauch der gebauten Umwelt auf: Welche Ursachen liegen diesem immer häufiger auftretenden Phänomen zugrunde und welche Strategien können Gemeinden ergreifen, um Leerständen vorzubeugen und wieder vitales Leben ins Zentrum zu bringen? Im Rahmen der 4. Tagung werden zwei best practice Beispiele aus Ober- und Niederösterreich von den zuständigen Akteuren präsentiert.

Organisatorische Hinweise:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Um Voranmeldung wird gebeten: abt3.post@ktn.gv.at